

Editorial ::



Ziel in Sicht?

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kurz vor dem Redaktionsschluss dieser VKU-Ausgabe fand der 51. Deutsche Verkehrsgerichtstag in Goslar statt. Mit Spannung wurde dort der Arbeitskreis V mit dem Thema „Kfz-Schadensgutachten: Gut ist nicht genug“ erwartet. Darin ging es um die Qualität von Sachverständigengutachten, die VDI-Richtlinie 5900 MT zum Berufsbild der Kfz-Sachverständigen und um mögliche Auswirkungen auf die Schadenregulierung und Rechtsprechung in Zusammenhang mit der VDI-Richtlinie.

Dass die Qualität der Arbeit einiger Mitstreiter im Bereich der Sachverständigentätigkeit zu Wünschen übrig lässt, weiß jeder, der schon länger in diesem Metier unterwegs ist. Einige Kollegen der SV-Zunft schätzen, dass 60 % der Sachverständigengutachten Mängel aufweisen oder kurz gesagt schlecht sind. Doch nur korrekte Gutachten können die Grundlage für eine vernünftige und korrekte Regulierung von Schäden bieten. Zudem sind Gutachten häufig Teil der Beweissicherung und somit ein sehr wichtiger Bestandteil bei der Urteilsfindung mit den entsprechenden Auswirkungen für alle im Schadenprozess Beteiligten. An der Qualität der Sachverständigenarbeit ist deshalb prinzipiell sehr vielen Parteien gelegen. Ungewöhnlich für Arbeitskreisdiskussionen in Goslar war dann auch die Einigkeit über den Sinn der VDI-Richtlinie 5900 MT unter den Diskutanten – egal ob Justiz, Verbraucherschutz, Versicherungsbranche oder Sachverständigenverbände.

Bei aller positiver Stimmung und allem Lob für die bisher geleistete Zusammenarbeit unter den diversen Mitstreitern bei der Erstellung der Richtlinie ist diese aktuell dennoch ein vergleichsweise zahnloser Tiger, wie in Goslar deutlich wurde. Denn es fehlt an der bindenden Wirkung. Erst die Implementierung ins Kraftfahrersachverständigenengesetz – KfSachvG und der Verweis darauf, dass für die Schadenregulierung nur noch Sachverständige herangezogen werden dürfen, die die Voraussetzungen nach dem KfSachvG erfüllen, kann das Berufsbild der Kfz-Sachverständigen auch (endlich) gesetzlich verankern und schützen.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt ::

Aktuell

Nachrichten	42
Veranstaltungen	45
EVU-Nachrichten	48

Fachbeiträge

Titelthema: Blendung im Straßenverkehr und mögliche Gegenmaßnahmen

1.6.4 Scheinwerfer ADAC, Th. Seidenstücker	50
---	----

Zur Berücksichtigung von Bremskräften beim Feder-Masse-Modell

2.3.4 Unfallrekonstruktion Wolfgang Hugemann	58
---	----

Virtuelle Fahrzeug-Gegenüberstellung mit Laserpunktwolken

2.3.4 Unfallrekonstruktion Markus Lamby	63
--	----

Blick in den Markt

0.0 SV-Wesen DAT, Th. Seidenstücker	68
--	----

Datenblätter

Subaru Crosstrek	75
Subaru Impreza	77
Suzuki Swift	79

Impressum	43
Redaktionsbeirat	42



Foto: Nicolas St.-Germain, Adobe Stock